Vorlage-Nr. SV-2011/0009

UFFBASSE
Unabhängige Fraktion Freier Bürger Aufrecht Spontan Subkulturell Eigenwillig

ALTERNATIVE DARMSTADT
Kompetent - Kritisch - Konstruktiv

Liebigstr. 46, 64293 Darmstadt
Tel. & Fax 06151 / 8606067
www.uffbasse-darmstadt.de

Grafenstrasse 27, 3.OG 64283 Darmstadt
Tel 06151-9713 284, Fax 06151- 9713 287
Alternative-Darmstadt@web.de

Darmstadt 2. Februar 2011

Antrag - Konzepte zur Nutzung des sog. kleinen Saals im Darmstadtium

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. von der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat des Darmstadtiums Konzepte erarbeiten zu lassen, wie der heute noch im Rohbauzustand befindliche sog. kleine Saal im Darmstadium hergerichtet und genutzt werden könnte.
2. dabei Konzepte sowohl zur wirtschaftlichen Nutzung mit einer möglichen Ertragssteigerung beim Darmstadtium als auch zu bürgerschaftlicher Nutzung - denkbar in Zusammenarbeit mit Partnern und Sponsoren - zu erwägen
3. diese Konzepte den Stadtverordneten zur Bewertung vorzulegen mit - und zwar für jedes angedachte Konzept getrennt - einer genauen Kalkulation der erforderlichen Investitions- und Betriebskosten sowie den möglichen Erlösen, welche sich bei einer Nutzung dieses Bereiches ergeben könnten.

Begründung

Der städt. Haushalt wird Jahr für Jahr belastet durch Zahlungen an das Darmstadtium, um die Defizite auszugleichen, die im laufenden Betrieb und durch die Finanzierungskosten für den Bau des Gebäudes entstehen.

Es ist daher unverständlich, dass Bereiche des Gebäudes auf absehbare Zeit nicht genutzt werden sollen, obwohl dies den derzeitigen Betrieb wirtschaftlich fördern könnte, wie der neue Geschäftsführer lt. Echo vom 15.Jan 2011 sagte.

Es ist letztlich eine wirtschaftliche, d.h. finanzielle Frage, ob die für eine (erweiterte) Nutzung notwendigen Investitionen getätigt werden oder nicht. Und alle politischen Parteien und Gruppen wollen mittelfristig eine Verringerung des städt. Zuschusses.

Daher muss eine Beratung und Entscheidung darüber in der Stadtverordnetenversammlung stattfinden, nicht nur innerhalb der Gremien der Darmstadtium GmbH.

Denn sollte bei einer bestimmten Art der Nutzung der kalkulierte Überschuss höher sein als die Finanzierungskosten für den entsprechenden Innenausbau, dann würde dies das Gesamtdefizit ja reduzieren und somit den städt. Haushalt entlasten.

Weitere Begründung mündlich

UFFBASSE
Jörg Dillmann
Julius Geibel
Kerstin Lau
Alexander Nebhuth

Alternative Darmstadt
Waltraud Bornheimer
Roswita Emig
Georg Hang